

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

Telefax: 0821/26 79 246

Sprechtag: Mo + Mi 9 - 12 Uhr

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



03.01.2024

Rundschreiben 01/2024

Liebe Mitglieder,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Holzmarkt

Der Rundholzpreis hat sich derzeit leicht stabilisiert - trotz eher schlechter Voraussetzungen.

Wir haben in unserer Region Hagel-, Schneebruch- und Windschäden!

Das große Problem beim Schneebruch ist, dass alle Altersstufen der Bestände betroffen sind!

Kontrollieren Sie deshalb
alle ihre Bestände,
auch die z.B. erst 20-30 Jährigen.

Arbeiten Sie alle geschädigten Bäume auf und bringen Sie das anfallende Holz komplett aus dem Wald – damit kein Brutmaterial für den Borkenkäfer zurückbleibt!

Seit Ende November haben wir einen Vertrag mit einem Auszahlungspreis von € 90 im Leitsortiment BC 2b+ bis 4.

Auf diesen Vertrag wurde schon sehr viel Holz angemeldet. Sollten Sie einen Einschlag planen und noch nichts gemeldet haben, bitten wir Sie dringend beiliegenden Holzanmeldeschein bis zum **15.01.24** zurückzuschicken, faxen oder mailen. Das Holz muss bis Ende März bereitgestellt und übernommen sein!

Die derzeitigen Preise im
Leitsortiment BC 2b+ bis 4 für Fixlängen
Bereitstellung bis 30.03.2024:

Fichte/Fixlängen

BC / 2b+ (frisch)	90,-€/fm
CD / 2b+ (Käfer)	70,-€/fm
D / 2b+	60,-€/fm

Fichte/Kie/Lärche Verpackung (3,70 m)

B+C / 2b+	60,-€/fm
D / 2b+	30,-€/fm

Aushaltung

Fichten Fixlängen (alle Güteklassen) mit 4,10 und 5,10 Meter aushalten.

Kiefern Fixlängen (alle Güteklassen) mit 3,70 Meter aushalten.

Sollten Sie einen größeren Anfall an Kiefern mit guter Qualität haben, können Sie, nach Absprache mit uns, auch Kiefern mit einer Aushaltungslänge von 4,10 Meter liefern.

Zopfmaß bei allen Fixlängen-Sortimenten: 14 cm ohne Rinde.

Ab „Stärkeklasse 5“ gibt es in allen Qualitäten einen Abschlag von € 10!

Überstarkes Holz -Mittendurchmesser über 60 cm in Rinde- wird von den Großsägewerken momentan nicht mehr verarbeitet und nur noch als nicht sägefähiges Holz (€ 30/fm) bezahlt!

Die FBG kann **nach Absprache** Mengen von überstarken Fixlängen an regionale Kunden zu marktüblichen Preisen vermarkten.

Kleinmengen unter 15 fm werden mit einem Abschlag von € 5 / fm ausbezahlt.

Bei kleineren Mengen erstellen Sie bitte eine Holzliste und bringen das Holz auf einen Sammellagerplatz.

**Sprechen Sie grundsätzlich vor Beginn
Ihren Einschlag
und die Aushaltung mit der
Geschäftsstelle ab!**

**Melden Sie bitte die Mengen
bei uns an!**

**Bereitgestellte Holzpolter bitte immer
mit Namen beschriften.**

Bundeswaldprämie I

Bitte bedenken Sie, dass alle die in 2021 diese Bundeswaldprämie beantragt und erhalten haben, 10 Jahre ihrer Nachweispflicht nachkommen müssen. Die Nachweispflicht durch uns kann nur durch eine Mitgliedschaft erfolgen. Jedes Jahr werden Stichproben durch die FNR durchgeführt. Sollten Sie ein Anschreiben erhalten, können Sie sich für die Nachweispflicht an uns wenden.

Motorsägekurs

Der nächste Motorsägekurs findet für unsere Mitglieder am 08./09. März 2024 statt, die Kosten betragen € 75.

Der Kurs im März ist voll! – Der nächste Motorsägekurs wird im Herbst 2024 angeboten.

Der Termin dazu wird im nächsten Rundschreiben bekanntgegeben.

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Draht / Metall-Z-Pfosten für Zaunbau

Über uns erhältlich:

Draht: Knotengeflecht 1500 mm – 50 m
€ 70,00 / Rolle incl. Umsatzsteuer

Metall-Z-Pfosten - 2,10m lang
€ 8,50 / Stück incl. Umsatzsteuer

Abholung n. telefonischer Rücksprache bei
Josef Erhard, Burgstall - 08208/248
Abrechnung erfolgt über die FBG Friedberg.

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Schneebruchschäden:

Das Nassschneeereignis im Dezember hat in unseren Wäldern flächig Schäden verursacht. Laub- und Nadelbäume sind umgebrochen, stark gebogen oder die Gipfel sind abgerissen. Betroffenes Fichtenholz ist im Frühjahr noch fängisch für den Borkenkäfer. Alles Fichtenholz stärker als 10 cm Durchmesser muss unbedingt entfernt werden. Laut Auskunft der LWF (Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft) sind Bäume mit Gipfelbruch, bei denen am stehenden Stamm weniger als 6 grüne Astquirle verblieben sind, nicht überlebensfähig. Am sinnvollsten ist es jeden Baum mit Gipfelbruch zu entnehmen. Bei stark gebogenen Bäumen ist es unwahrscheinlich, dass diese sich wiederaufrichten. Deswegen wird ebenfalls zur Entnahme geraten. Die Aufarbeitung von Schadholz ist grundsätzlich sehr gefahrenträchtig. Bitte gehen Sie entsprechend umsichtig vor.

Hagelschäden vom 26. August 2023

Das Hagelereignis hat auch im Wald enorme Schäden hinterlassen. Der Schadgürtel geht im Zentrum in unserem Bereich von Kissing über Rohrbach/Bachern, Eurasburg weiter Richtung Odelzhausen. Es kam zu enormen Blatt/Nadelverlusten und Schäden im Rindenbereich. Am schlechtesten regeneriert sich laut LWF die Baumart Fichte. Wenn mehr als 75 Prozent der Nadelmasse fehlt, ist der Baum grundsätzlich nicht zu halten und bereits jetzt am Absterben. Die LWF empfiehlt Fichten mit mehr als 50 % Nadelverlust zu entnehmen. Das heißt im betroffenen Gebiet sollte leider sehr viel Fichte eingeschlagen werden. Ansonsten, so die Witterung uns nicht enorm entgegenkommt, ist mit sehr hohen Folgeschäden durch Borkenkäfer zu rechnen. Bei den Laubbäumen und teilweise auch bei der Kiefer wird erwartet, dass diese sich regenerieren. Unklar sind die Auswirkungen der Rindenschäden. Da können wir einfach nur abwarten.

Freischneiden von Wegen nach Schadereignissen:

Leider häufen sich die Unwetterereignisse in den letzten Jahren. Für die Hinterlieger von Waldgrundstücken ist es regelmäßig sehr ärgerlich, wenn sie nicht zu Ihrem Wald kommen, weil andere Waldbesitzer den Weg davor nicht zügig freischneiden. Bitte grundsätzlich nach Schadereignissen, sobald dies gefahrlos möglich ist, die Wege freiräumen.

Witterung und Wegeunterhalt:

Es wird ausdrücklich darum gebeten, bei Holzerntemaßnahmen pfleglich mit den Forstwegen umzugehen. Bei den aktuellen Witterungsverhältnissen schließt sich die Holzurückung aus. Hat sich der Wegezustand nach dem Rücken verschlechtert, so ist es Aufgabe und Verpflichtung des Waldbesitzers den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Suchen Sie bitte dazu auch Kontakt zur Jagdgenossenschaft, der Gemeinde oder wer auch immer in Ihrem Bereich für den Wegeunterhalt zuständig ist. Schäden an Wegen dürfen aber keinesfalls dazu genutzt werden, überfälligen Bauschutt „legal“ zu entsorgen!

Forstliche Förderung:

Im nächsten Jahr finden wieder die Außenaufnahmen zum Vegetationsgutachten statt. Dies bindet die Förster ab Ende März zeitlich sehr. Ab da können Förderanträge nicht mehr erstellt werden. Stellen Sie bitte Anträge auf forstliche Förderung unbedingt ab Januar 2024.

Forstlicher Arbeitskalender – Winter

- Fichten im Bereich alter Nester nach Frösten erneut auf Rindenabfall kontrollieren
- Schadholz konsequent aufarbeiten
- Zaunkontrollen durchführen, überflüssige Zäune/Spiralen/ Wuchshüllen entsorgen
- Jagdbegänge organisieren/anregen
- Pflegen in den jüngeren Laubholzbeständen nachholen (evtl. vorher Beratung einholen)

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!
Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Neue Geschäftsführung

Wie bereits im letztem Rundschreiben mitgeteilt ist unser langjähriger Geschäftsführer Anton Wittmann zum 31.12.2023 in Ruhestand gegangen und zum 01.01.2024 übernimmt Herr Johannes Gerstmaier seine Stelle.

Für alle, die nicht bei der Jahreshauptversammlung waren, stelle ich mich nochmal kurz vor.



Mein Name ist Johannes Gerstmaier

Ich bin 43 Jahre alt und von Beruf Diplomforstingenieur.

Mit meiner Frau Stefanie und meinen beiden Söhnen Benedikt und Quirin wohne ich in Rederzhausen.

Aufgewachsen auf einem kleinen Anwesen in Ottmaring habe ich nach dem Abitur das Studium der Forstwissenschaft in Weihenstephan absolviert. Anschließend war ich zwei Jahre im Sägewerk Klausner in Landsberg beschäftigt. Dort arbeitete ich in den Bereichen Rundholzeinkauf und am Rundholzplatz. Ab 2009 war ich mehrere Jahre bei der Fa. Heggenstaller (später Pfeifer) in Unterbernbach tätig. Dort verantwortete ich die Abteilungen Klotzproduktion und Pelletwerk. Nach meinem Weggang 2015 wechselte ich zur Fa. Sedlmeyr Spezialtüren nach Rinnenthal und übernahm dort die zentrale Arbeitsvorbereitung.

Nun habe ich die Ehre, als neuer Geschäftsführer in die großen Fußstapfen von Anton Wittmann zu treten. Ich werde alles tun, um die gute Arbeit des Teams der FBG in diesen für den Wald so anspruchsvollen Zeiten wie gewohnt weiterzuführen.

Die nächsten Jahre werden vermutlich weder klimatisch noch politisch einfach für unseren Wald werden. Dennoch bin ich der Überzeugung, dass Sie als Waldbesitzer zusammen mit uns als Dienstleister die Herausforderungen der Zukunft meistern werden, damit auch die nächsten Generationen von der guten Arbeit Ihrer Vorgänger profitieren können.

Sie erreichen mich unter Handy Nr. 0151 / 6726 1609

Auf ein gutes Miteinander
Johannes Gerstmaier

***Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und
unfallfreies Arbeiten im Wald!***

Ihre FBG Friedberg

gez.

*Späth-Wernberger Anton, 1. Vorsitzender
Gerstmaier Johannes, Geschäftsführer*



**So erreichen Sie Ihre
FBG Friedberg:**

**Telefon: 0821/60 82 48
oder 0821/26 79 241**

Fax: 0821/26 79 246

**Email: info@fbg-friedberg.de
www.fbg-friedberg.de**